

## Zeitliche Rahmenbedingungen

### ANRECHENBARKEIT

Durch die Lehr:werkstatt können zwei Praktika der LPO 1 ersetzt werden, das Orientierungspraktikum (3 – 4 Wochen Dauer, bei 5 Stunden täglich also 75 – 100 Stunden) und das pädagogisch-didaktische Praktikum (150 – 160 Unterrichtsstunden).

### RICHTDAUER

225 – 260 Stunden, mindestens 225 Stunden

### BAUSTEINE

- Erste Blockphase: 3-4 Wochen, bei 4 – 5 Stunden täglich: 60 – 100 Stunden
- Studienbegleitende Phase WiSe: 10 Wochen, 4 – 5 Stunden je Woche: 40 – 50 Stunden
- Zweite Blockphase: 3-4 Wochen, bei 4 – 5 Stunden täglich: 60 – 100 Stunden
- Studienbegleitende Phase SoSe: 6 Wochen, 4 – 5 Stunden je Woche: 24 – 30 Stunden

Abhängig von den Gegebenheiten an der Schule, Absprachen im Tandem und Präferenzen des Lehr:werkers/der Lehr:werkerin kann die Zusammenarbeit zeitlich z.B. wie folgt gestaltet werden:

### ERSTE BLOCKPHASE

- Der/Die Lehr:werkerIn begleitet den/die Lehr:mentorIn in allen Stunden, die er/sie in den Tandem-Fächern hält (über alle Klassen hinweg).
- In den anderen Stunden begleitet der/die Lehr:werkerIn die Klassen, die dann in der studienbegleitenden Phase vom Tandem betreut werden, und dies auch in Fächern, die er/sie selbst nicht studiert. Dabei kann er Seiten der SchülerInnen erleben, die dem/der Lehr:mentorIn eventuell nicht bekannt sind. Bei der Einführungsveranstaltung hat das Tandem die Gelegenheit, die Strategie für die erste Blockphase festzulegen und z.B. Beobachtungsaufträge oder das Erstellen von Kompetenzrastern als Grundlage für die Förderung einzelner SchülerInnen zu vereinbaren.
- In der ersten Blockphase verschafft sich der/die Lehr:werkerIn einen Überblick über die Schule. Der/Die Lehr:werkerIn gewinnt – gegebenenfalls mit Hilfe des Lehr:mentors7der Lehr:mentorin – einen oder mehrere weitere LehrerInnen in einem oder beiden Fächern als ZweitmentorIn, die er/sie begleiten kann. So bekommt er/sie die Gelegenheit, verschiedene LehrerInnentypen und Unterrichtsstile und -methoden kennen zu lernen.

### STUDIENBEGLEITENDE PHASEN

- Der/die Lehr:werkerIn begleitet den/die Lehr:mentorIn in einem oder zwei Tandemfächern.
- Der/die Lehr:werkerIn begleitet eine/n ZweitmentorIn in seinem/ihrem Zweifach.

- Der/die Lehr:werkerIn kann bis zu 2 Stunden pro Woche durch eine AG oder Intensivierungsstunden ersetzen (bezogen auf das ganze Schuljahr).

## ZWEITE BLOCKPHASE

Diese Phase dauert im Regelfall vier Wochen und kann wie folgt gestaltet werden:

- Der/die Lehr:werkerIn kann die gesamte Zeit an der Tandemschule ableisten (analog Block 1). Dies bietet sich z.B. an, wenn größere Projekte geplant sind.
- Der/Die Lehr:werkerIn kann z.B. zwei Wochen an der Tandemschule verbringen und die weiteren zwei Wochen an einer **anderen Schulart** und dafür einen Schwerpunkt setzen, der für ihn/sie besonders relevant ist; z.B. bei Fokus auf den Übergang wäre eine Grundschule die richtige Zweitschule, bei Fokus auf individuelle Förderung wäre eine Förderschule bzw. eine Inklusionsklasse einer Regelschule interessant. Bei der Suche nach einer Zweitschule unterstützen die Kooperationspartner gerne.

## ALLGEMEINE HINWEISE

Die Ausgestaltung in jedem Tandem erfolgt individuell – Lehr:mentorIn und Lehr:werkerIn stimmen sich über die zeitliche Verteilung der Stunden ab. Die angegebenen Rahmenzeiten stellen eine Richtschnur dar, die sich bewährt hat. Falls erforderlich können die Tandems davon abzuweichen und z.B. andere Prüfungszeiten der Uni oder Schulveranstaltungen jederzeit einbeziehen. **Die Flexibilität im Tandem ist für die Zusammenarbeit entscheidend – gestalten Sie die Lehr:werkstatt so, wie es für Ihr Tandem am besten ist.**

Stand: 23.01.2019